

Inhalt

Zahlen und Fakten	2
Geschichte	3
Sehen und erleben	4
Wichtige Veranstaltungen 2009	6
Ihr Mobiltelefon als Reiseführer	7
Kartenvorverkauf Informationen Telefonnummern	8

Landsberg

Ihr Gratis-Reiseführer
Zum Ausdrucken und Mitnehmen





Die große Kreisstadt Landsberg am Lech glänzt nicht nur durch ihr vielschichtiges kulturelles Angebot, sondern fasziniert vor allem durch die reizvolle Lage am Steilufer des Lech und durch das außerordentlich schöne historische Stadtbild. Das tosende Lechwehr ist sommers wie winters ein echter Hingucker und Anziehungspunkt für Menschen jeder Façon. Beeindruckend ist auch der noch gut erhaltene Stadtmauerring mit seinen vielen Türmen und Toren. In der Altstadt reihen sich Häuser Schulter an Schulter aneinander, immer wieder bleibt der Blick des Flaneurs hängen an einem interessanten Detail, einer baulichen Besonderheit. Vielfältig anziehend, das ist Landsberg auch aufgrund der vielen grünen Elemente, vom Wildpark bis hin zur Auenlandschaft am Lech. Das attraktive und gepflegte Stadtbild und die Freundlichkeit der Menschen tut sein übriges dazu, um die Attraktivität der Stadt zu steigern. Kurzum: Wer Landsberg am Lech einmal besucht hat, wird sich noch lange an die zahlreichen Schönheiten und an eine unverwechselbare, charmante Stadt mit vielen Facetten und Angeboten

Zahlen und Fakten

Einwohner

ca. 28 000

Währung

1 Euro = 100 Cents

Notruf

110 Polizei
112 Feuerwehr
1922 Rettungsdienst

Internet

www.landsberg.de

Zeitungen

Landsberger Tagblatt
Kreisbote

Öffnungszeiten

Landsberger Wochenmarkt immer Mittwochs und Samstags auf dem Georg-Hellmair-Platz von 7.00 bis 13.00 Uhr.

Tourist-Information Landsberg am Lech

Hauptplatz 152
86896 Landsberg am Lech
Tel. 08191.128-246
Fax 08191.128-160

e-mail: info@landsberg.de



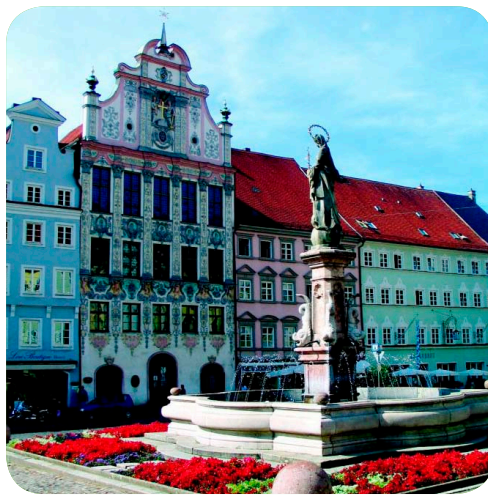
Geschichte

Bis zur Neuordnung Bayerns Anfang des 19. Jahrhunderts spielte Landsberg als Grenzstadt zwischen Altbayern und Schwaben eine wichtige strategische Rolle. Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen, ließ im 12. Jahrhundert zur Sicherung der wichtigen Salzstraße und der Lechbrücke eine Burg errichten, dies war die Geburtsstunde Landsbergs mit seiner einzigartigen Altstadtkulisse. Die Lage an der Salzstraße machte Landsberg reich. Nach der Blüte des Mittelalters folgten jedoch schwere Kriegszeiten mit großen Zerstörungen und Verlusten im 17. und 18. Jahrhundert. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gelang Landsberg wieder der wirtschaftliche Aufschwung. Vor allem seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts siedelten sich viele Unternehmen in den Gewerbe- und Industriegebieten an. Damit konnten die finanziellen Voraussetzungen für eine gehobene Lebensqualität in unserer Stadt geschaffen werden.

Wichtige Jahreszahlen

- ca. 3500 v. Chr. Besiedlung des Lechtals
- ca. 1700 v. Chr. erste Siedler auf dem Schlossberg
- ca. 1160 lässt Heinrich der Löwe oberhalb von Phetine eine Burg, die „Landespurch“ oder „Landesperch“, zur Sicherung der Lechbrücke und der (Salz-) Handelsstraße errichten.
- ca. 1280/1290 wird Landsberg zum ersten Male urkundlich als Stadt (civitas) erwähnt, die wittelsbachisch ist.
- 1320 Ludwig der Bayer verleiht der Stadt das Recht, Salzzölle zu erheben.
- 1349 Markgraf Ludwig der Brandenburger gibt der Stadt die Erlaubnis zur Errichtung des Heilig-Geist-Spitals (heute Altenheim).
- 1425 Erweiterung der Stadtmauer, Errichtung des Bayertores.
- 1458-1488 Bau der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt.
- 1699 Neubau des Rathauses am Hauptplatz. Ausgestaltung durch Dominikus Zimmermann von 1716-1719.
- 1878 Verlegung des Heilig-Geist-Spitals in die Maltesergebäude, das alte Spitalgebäude an der Schlossergasse war 1874 abgebrannt. Errichtung der Knabenschule (heute Grundschule am Spitalplatz). Bau des Stadttheaters. Eröffnung der Realschule im ehemaligen Jesuitengymnasium (heute Neues Stadtmuseum).
- 1884-1888 Der Künstler Prof. Sir Hubert von Herkomer lässt den Wohn- und Ateliersturm bauen, den er „Mutterturm“ nennt.
- 1905 Hubert von Herkomer initiiert die Herkomer-Konkurrenz als erste Tourenwagen-Rallye der Welt.
- 1923-1924 Der Putschist Adolf Hitler sitzt wegen Hochverrats im Landsberger Gefängnis und schreibt den ersten Teil von „Mein Kampf“.
- 1937-1940 Projekt einer nicht fertig gestellten Munitionsfabrik im Frauenwald. Die DAG (Dynamit-Actien-Gesellschaft) soll dort Nitrozellulose produzieren. Baubeginn unter Einsatz von Zwangsarbeitern ist wohl März 1939.
- 1944-1945 Für das „Rüstungsprojekt Ringeltaube“ sollen unterirdische Bunker zur Produktion des Düsenjägers Me 262 gebaut werden. Im Frühjahr 1945 arbeiten auf den Baustellen insgesamt über 20.000 Menschen. In den KZ-Lagern um Landsberg und Kaufering fallen dem NS-Wahn insgesamt etwa 14.500 Häftlinge um Opfer.
- 1945 Die US-Army befreit Landsberg. In der Saaburg-Kaserne richtet sie ein Auffanglager für Displaced Persons ein. Im Landsberger „War Criminals Prison No. 1“ werden ab Ende 1945 Urteile der Kriegsverbrecherprozesse vollstreckt.
- 1956 Landsberg wird wieder Garnison und entwickelt sich mit ca. 6000 Soldaten zu einem der größten Bundeswehrstandorte.
- 1972 Eingemeindung von Reisch und Pitzling
- 1978 Eingemeindung von Erpfting mit Ellighofen
- 1993-1994 Die Bundeswehr verlässt die Ritter-von-Leeb- und die Saaburg-Kaserne.
- 1994 Enthüllung des Mahnmals zum Gedenken an den Leidensweg von KZ-Häftlingen an der Neuen Bergstraße. Inbetriebnahme der Stadtbuslinie
- 1995 Wiedereröffnung des renovierten Stadttheaters
- 2003 Bezug des städtischen Verwaltungsgebäudes an der Katharinenstraße 1
- 2008 Siegfried Meister, Gründer Fa. Rational, erhält die Ehrenbürgerwürde
- 2009 Eröffnung des Fachmarktzentrums im Osten der Stadt

Sehen und erleben



Historisches Rathaus

(1699 – 1702) An der Westfront des großen, dreieckigen Hauptplatzes steht der schönste Profanbau der Stadt, das mit reichem Stuck gezierte Rathaus. Kein Geringerer als Dominikus Zimmermann hat die Fassade (1719) gestaltet. Die prächtige Innenausstattung wurde in jüngster Zeit liebevoll renoviert. Im Festsaal erzählen vier Fresken von der wechselvollen Vergangenheit der alten Lechstadt. Herkomers Kolossalgemälde schmücken den großen Sitzungssaal.

Preis: Erwachsene 2,- EUR, ermäßigt 1,- EUR

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober:
Mo. bis Fr. 8 – 18 Uhr, Sa., So. und an
Feiertagen 10 – 17 Uhr

November bis April:
Mo. bis Do. 8 – 12 Uhr u. 14 – 17 Uhr, Fr.
8 – 12.30 Uhr

Adresse:

Hauptplatz 152, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/128 246 ; Fax 08191 /128 160
info@landsberg.de, www.landsberg.de

Bayertor

Die schönste und größte spätgotische Toranlage Süddeutschlands. 1425 als krönender Abschluss des 3. Stadtmauerringes und als Tor nach Osten errichtet. 1975 – 1977 erfolgte die erste Gesamtrenovierung des Wahrzeichens der Stadt Landsberg.

Besteigung möglich: Aussichtsplattform in 36 m Höhe (666 m ü. NN). Fernsicht bis zu den Alpen.

Preis: Erwachsene 1,- EUR, ermäßigt 0,50 EUR

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober:
Täglich 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Adresse:

Münchener Str.
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/128 246
Fax 08191 /128 160
info@landsberg.de
www.landsberg.de

Mutterturm

Der deutsch-englische Maler Sir Hubert von Herkomer ließ 1884 – 1888 den Turm als Atelier erbauen und widmetet ihn dem Andenken seiner Mutter. Die Innenräume beherbergen Beispiele des grafischen Schaffens des Künstlers.

Preis: Hubert von Herkomer Museum + Mutterturm Erw. 3,- EUR / erm. 1,- EUR

Öffnungszeiten:

täglich 14-17 Uhr
Mo. u. Feiertage geschlossen
Februar/ März geschlossen

Adresse:

Von-Kühlmann-Str.
86899 Landsberg
Tel.: 08191/128 360
Fax: 08191/128 369
www.museum-landsberg.de
neues_stadtmuseum@landsberg

Sehen und erleben



Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt

(1458-1488) Seit mehr als 500 Jahren ragen in unmittelbarer Nähe des Hauptplatzes Turm und Langschiff dieses bedeutenden Bauwerks empor. Die Fenster im Chor zählen zu den besten deutschen Glasmalereien des 15. und 16. Jahrhunderts. Ende des 17. Jahrhunderts wurden der Turm und das Innere der Kirche barockisiert. Neben dem in reichem Gold gehaltenen Hauptaltar steht auf dem von Dominikus Zimmermann gestalteten Rosenkranzaltar eine gotische Madonna von dem berühmten Ulmer Bildhauer Hans Multscher aus dem Jahre 1437.

Adresse:

Georg-Hellmair-Platz
86899 Landsberg
Pfarramt: Tel.: 08191/59494
Fax: 08191/59495

Stadtmauer

Die Befestigungen gehören zum wichtigsten Denkmalbestand der Landsberger Altstadt. Sie entstammen unterschiedlichen Phasen der städtischen Entwicklung. Die Mauern der unten im Tal angelegten Kernstadt, von denen nur noch einige Reste bestehen, hat man im 13./14. Jahrhundert errichtet; im späteren 14. Jahrhundert gab es bereits einige kleinere Erweiterungen. Mit dem Bau des großen vieltürmigen Bergrings begann die Bürgerschaft kurz nach 1400. Die Befestigungen dienten jedoch nicht nur im Kriegsfall der Verteidigung der Stadt, sondern boten auch in Friedenszeiten den Bürgern und ihrem Besitz Schutz vor umherziehendem Volk. Ferner waren sie als Rechtsgrenzen von besonderer Bedeutung. Innerhalb der Mauern galt das von Landesherren verliehene Stadtrecht, das den Bürger frei machte und ihn nur der stadt-eigenen, selbstgewählten Verwaltung unterordnete.

Lechwehr

Das breite Lechwehr gehört seit dem 14. Jahrhundert zum Stadtbild. Vor der Stadtgründung fiel der Lech über einen Flinsfelsen ins weiter unten liegende Flußbett. Das Treibgut, das er mitbrachte, staute sich an diesem Felsen und verursachte einen Rückstau. Um diese zusätzliche Gefahr für die junge Stadt zu beseitigen, wurde der Felsen mit fünf Holzstufen überbaut und gleichzeitig der Fluß angestaut, um auch den Mühlbach ableiten zu können.

Lechpark Pössinger Au

Nur fünf Gehminuten vom Hauptplatz entfernt, beginnt unmittelbar südlich der Stadtmauer der Lechpark Pössinger Au. Dieses stadtnahe Landschaftsschutzgebiet wird von einem bis zu 60 m hohen Steilhang zwischen Lech und Altmoränenlandschaft, von der Lechterassenzone und vom Hartholzauwald geprägt. Jeder Teilbereich ist Lebensraum einer eigenen Flora und Fauna, die insgesamt zu einer einzigartigen naturräumlichen Ausstattung führen. In diese fügen sich Kneippanlage, Rad- und Wanderwege, Wildgehege, Naturlehrpfad, zahlreiche Bänke und Rastplätze harmonisch ein und ergänzen behutsam das Angebot der Natur. Als Ziel eines etwa zweistündigen Rundweges lockt das Gasthaus Teufelsküche.

Führungen für Gruppen nach Anmeldung

Adresse:

Städt. Forstamt,
Tel.: 08191/128 207
Fax: 08191/128 59207
forst@landsberg.de



Wichtige Veranstaltungen 2010

Wichtige Veranstaltungen 2010

17. April
Nightgroove

22. bis 25. April
Faszination Gitarre 2010

16. Mai
Internationaler Museumstag

06. bis 08. Juni
Veitsmarkt

02. bis 04. Juli
Landsberger Sommermusiken

17. Juli
Marienbrunnenfest

24. Juli
Stadtfest

06. bis 08. August
31. Süddeutscher Töpfermarkt“ in der Parkanlage am Mutterturm

05. bis 07. September
Kreuzmarkt

26. November bis 19. Dezember
Christkindlmarkt

Ihr Mobiltelefon als Reiseführer

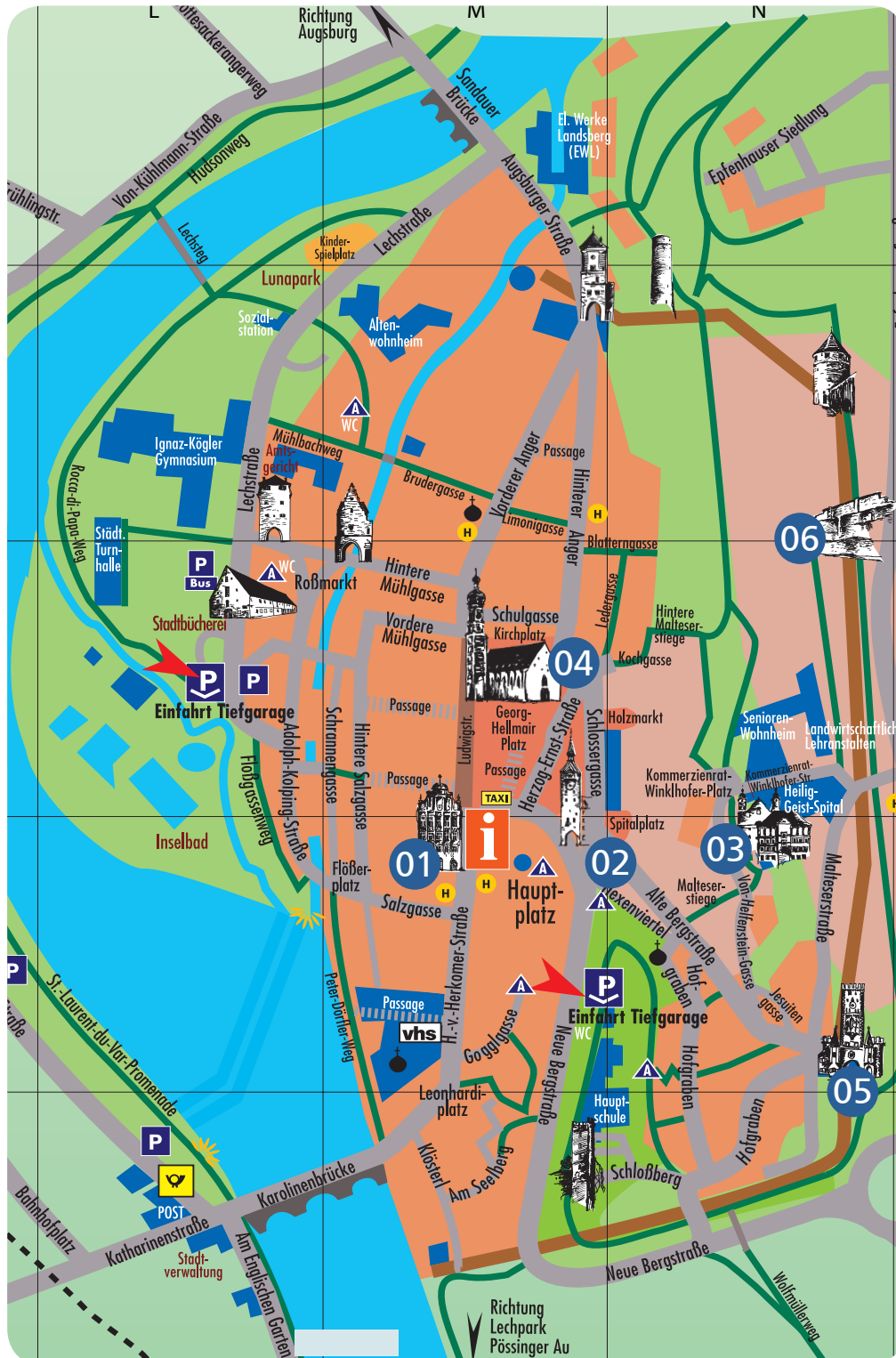


Wählen Sie einfach **089 210 833 1511 +** die gewünschte Kennziffer, z.B. **02** für das Hexenviertel

Sie erhalten umgehend kulturelle und historische Informationen zur Sehenswürdigkeit Ihrer Wahl.

Kennziffern zu den Sehenswürdigkeiten

01	Hauptplatz / Rathaus	2:43
02	Das Hexenviertel	1:56
03	Heilig-Kreuz-Kirche / Stadtmuseum	2:35
04	Stadtpfarrkirche	2:33
05	Bayertor	1:10
06	Stadtmauer	2:18



Dieser Service ist ein exklusives Angebot der Ein Service der Stadt Landsberg a. Lech. Sie zahlen lediglich die Verbindungsgebühren von Ihrem Handy ins deutsche Festnetz. Wie lange ein Hörbeitrag dauert, entnehmen Sie bitte den Angaben hinter den betreffenden Sehenswürdigkeiten im obigen Feld. Es gibt keinerlei zusätzliche Kosten. Garantiert! Der Service wird unterstützt von www.history.de und TOP FM Radio.



Kartenvorverkauf Informationen Telefonnummern



Kultur- und Fremdenverkehrsamt
Hauptplatz 152
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/128 247
Fax 08191 /128 160
info@landsberg.de
www.landsberg.de

Stadttheater Landsberg
Schlossergasse 381
86899 Landsberg am Lech
Telefon: 08191/128-333
Telefax: 08191/128-382
www.stadttheater-landsberg.de
stadttheater@landsberg.de

Stadtbücherei Landsberg im Lechstadel
Lechstr. 132 1/2
86899 Landsberg am Lech
Telefon: 08191/9453-0
Telefax: 08191/9453-29
www.landsberg.de
stadtbuecherei@landsberg.de

Neues Stadtmuseum
Von-Helfenstein-Gasse 426
86899 Landsberg
Tel.: 08191/128 360
Fax: 08191/128 369
www.museum-landsberg.de
neues_stadtmuseum@landsberg

Inselbad Landsberg
Lechstr. 10
86899 Landsberg
Tel.: 08191/4 64 28
Fax: 08191/9 73 49 01
www.landsberg.de
inselbad@landsberg.de

**Freizeit, Unterhaltung,
Nutzungsmanagement
FUN**
Hungerbachweg 1
86899 Landsberg
Tel.: 08191/128 500
Fax: 08191/128 519
www.fun-landsberg.de

Kartenvorverkauf :
Reisebüro Vivell, am Hauptplatz
Tel.: 08191/917412
Kreisbote, am Rossmarkt
Tel.: 08191/91630
Mediencenter beim Landsberger
Tagblatt
Ludwigstr., Tel.: 08191/326101

Olympia Filmtheater GmbH
Adolf-Kolping-Str. 131
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 / 94 32 83
www.kino-landsberg.de

Bahnhof Landsberg
Bahnhofsplatz 1
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 / 4 28 85 50
www.bahnhof-landsberg.de

Stadtarchiv
Lechstraße 132 1/2
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191/128 - 566
Fax: 08191/128 - 59566
www.stadtarchiv-landsberg.de
stadtarchiv@landsberg.de

Impressum

Der Gratis Online Reiseführer

Tomis GmbH & Co. KG, Industriestraße 33, D-82194 Gröbenzell
im Auftrag der Stadt Landsberg.
Tomis übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten. Anregungen bitte an info@tomis.mobi